

W 5

Gesundheitsförderndes Führen

ein Workshop der Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege (BGW), Region Ost

Dr. J. Bischoff

Herzlich Willkommen!



Workshopschwerpunkte:



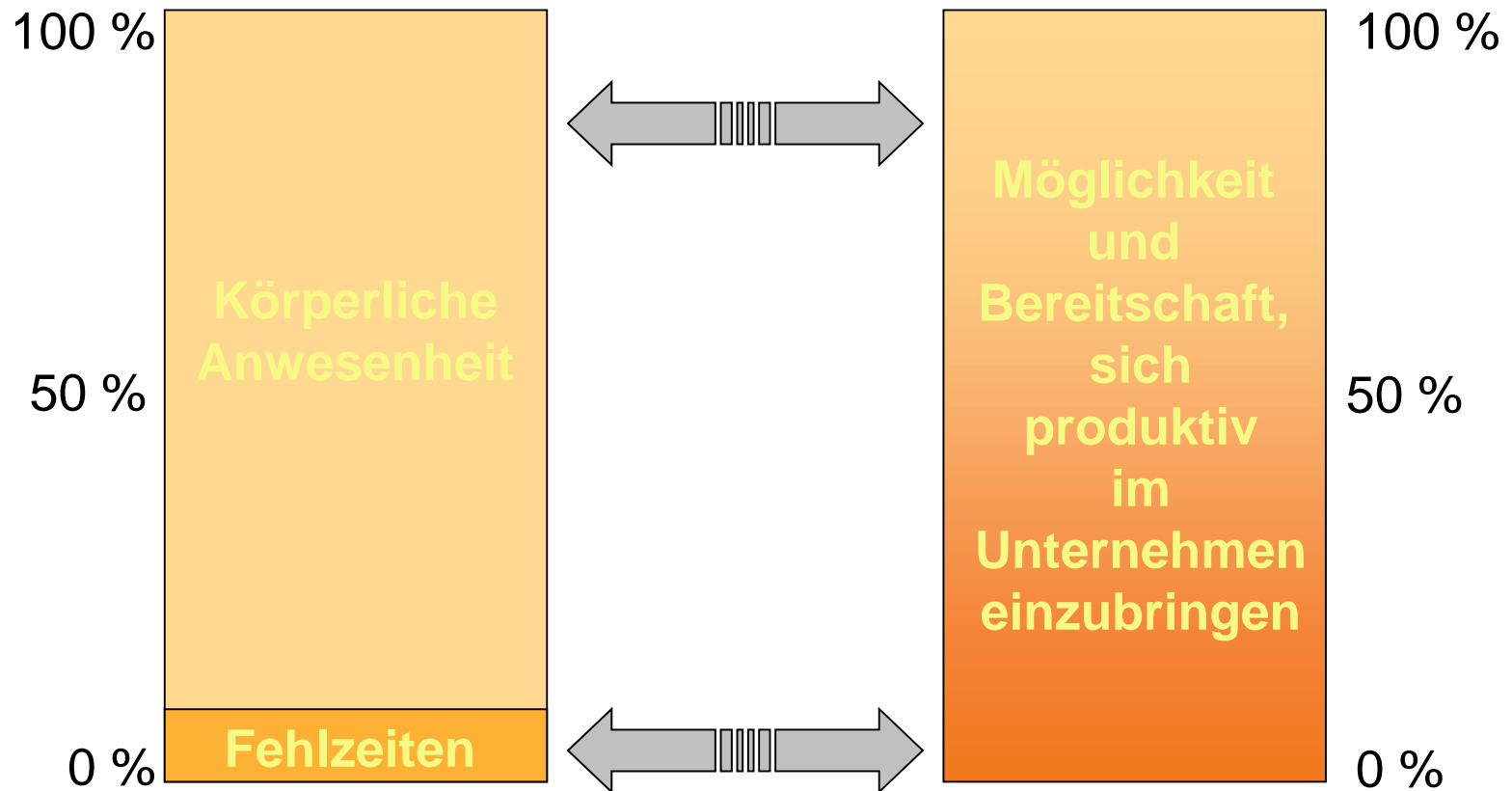
- Modernes Gesundheitsverständnis
- Handlungsfelder gesundheitsfördernder Führung
- Was hält Beschäftigte gesund?
- Führungskraft als Vorbild

Krankenstand – lediglich die Spitze des Eisbergs



Nutzenargumentation

Kosten entstehen bereits lange, bevor jemand krankheitsbedingt fehlt!



Modernes Gesundheitsverständnis

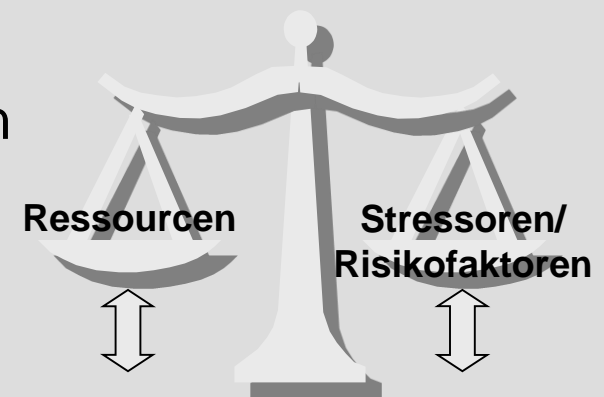
Gesundheit umfasst Dimensionen des

- körperlichen,
- seelischen und
- sozialen

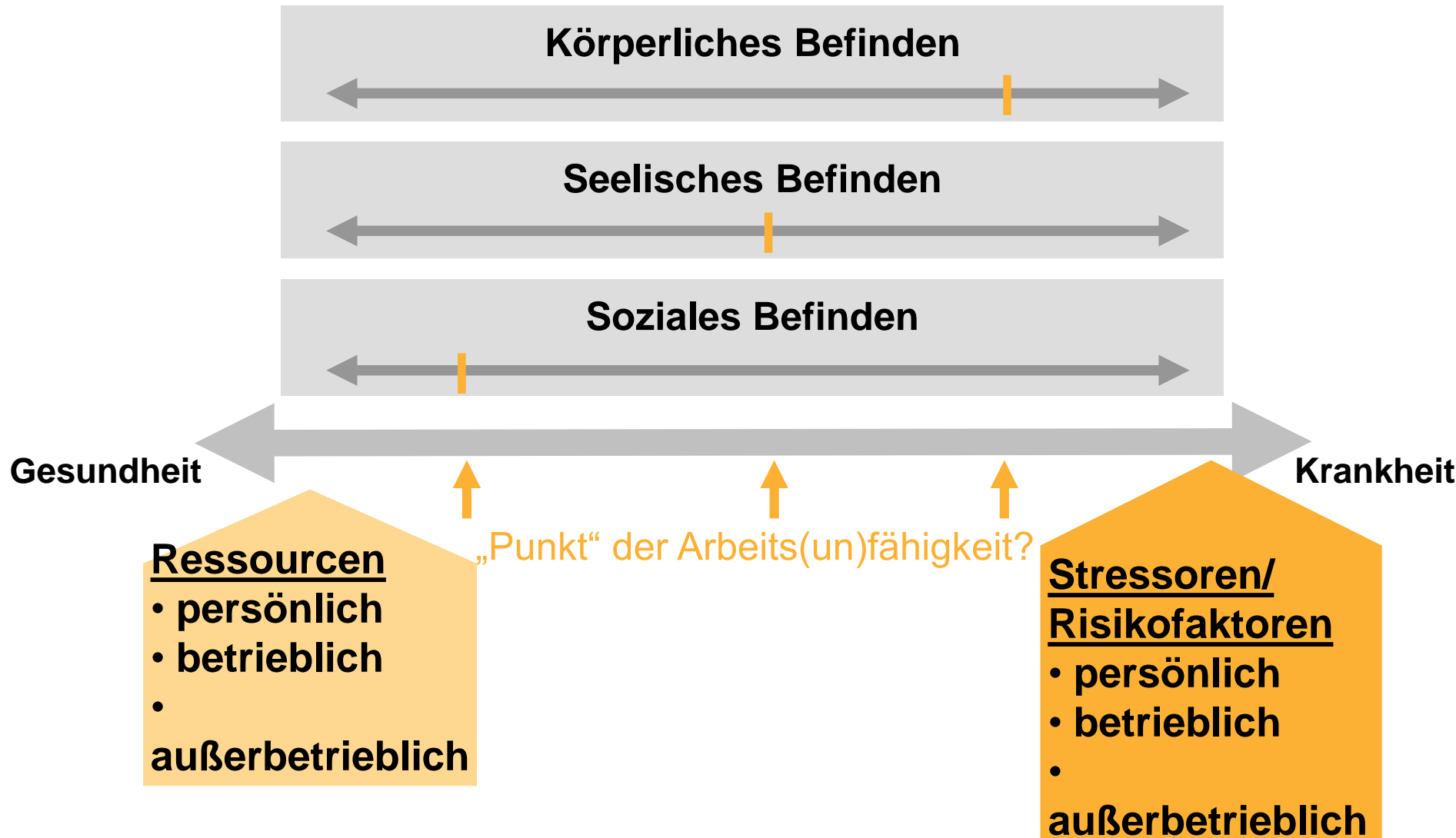
Wohlbefindens (WHO-Definition) und ist damit die Basis von Leistungsfähigkeit.

Gesundheit ist ein dynamisches Gleichgewicht, das durch das Ausmaß von

- Belastungen und
 - Ressourcen
- bestimmt wird.



Krank – gesund – oder dazwischen?



Pathogenese und Salutogenese

Fragen des pathogenetischen Ansatzes:

Warum werden Menschen krank?

Was macht Menschen krank?

→ Belastungen

Fragen des salutogenetischen Ansatzes:

Warum sind Menschen gesund?

Was erhält Menschen gesund?

→ Ressourcen

Was hält Beschäftigte gesund?

Menschen, die ein tiefsitzendes Gefühl des Vertrauens in ihre Fähigkeiten besitzen,



Sinnhaftigkeit

Ich sehe die Bedeutung und Wichtigkeit meines Tun.



Verstehbarkeit

Ich verstehe was, wie, warum geschieht und gemacht wird und kann es voraussehen.



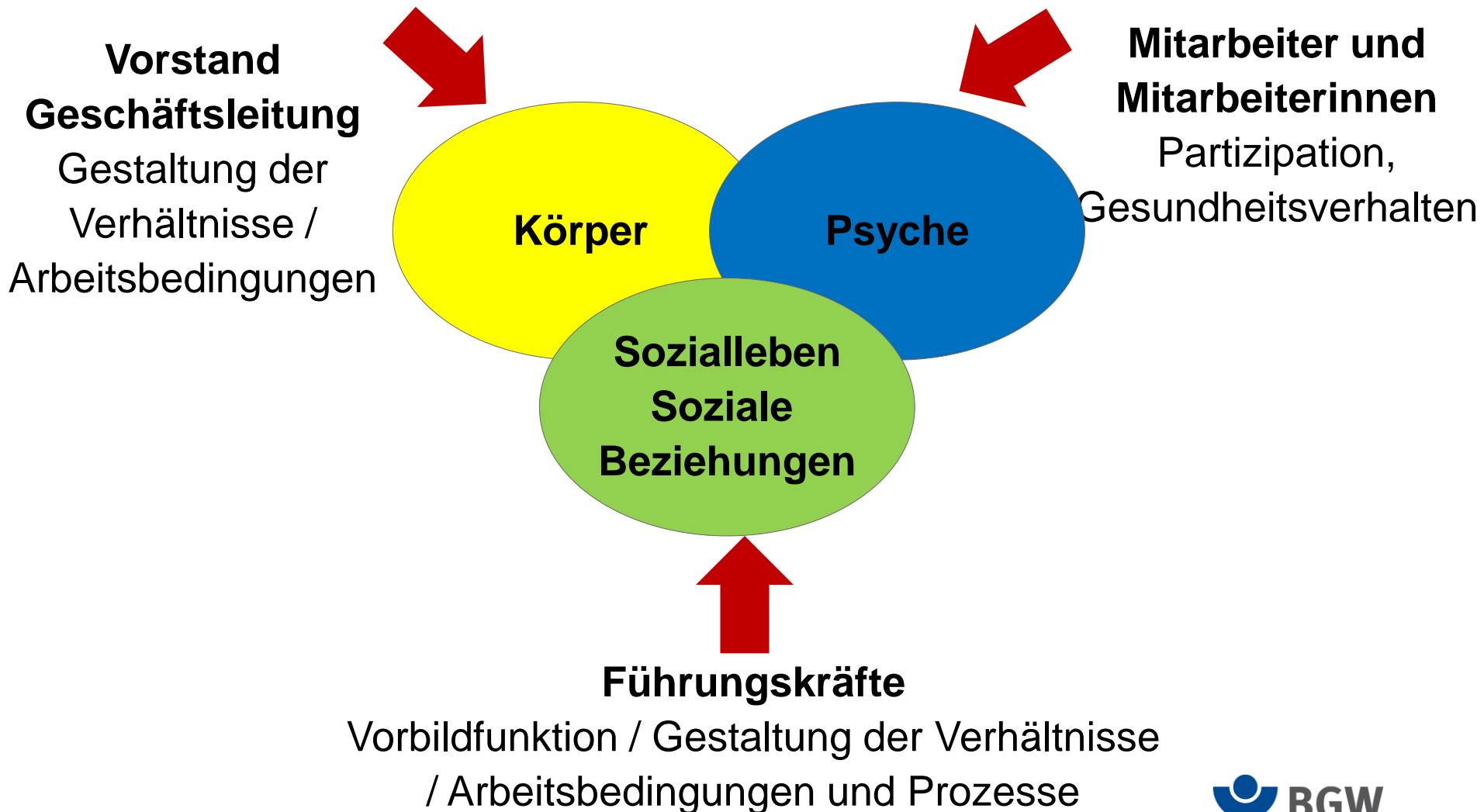
Handhabbarkeit

Ich habe Mittel und Wege, Situationen / Aufgaben zu bewältigen.

...sind objektiv gesünder als Menschen, die dieses Vertrauensgefühl nicht entwickeln.

Kohärenzgefühl

Wer trägt Verantwortung für Gesundheit im Betrieb?



Gesundheitsaufgaben und Managementebenen, die vorrangig an der jeweiligen Umsetzung beteiligt sind

Oberes Management
(Geschäftsführung)

**1. Gesundheit und Sicherheit
zum Ziel und Thema machen**

Mittleres Management

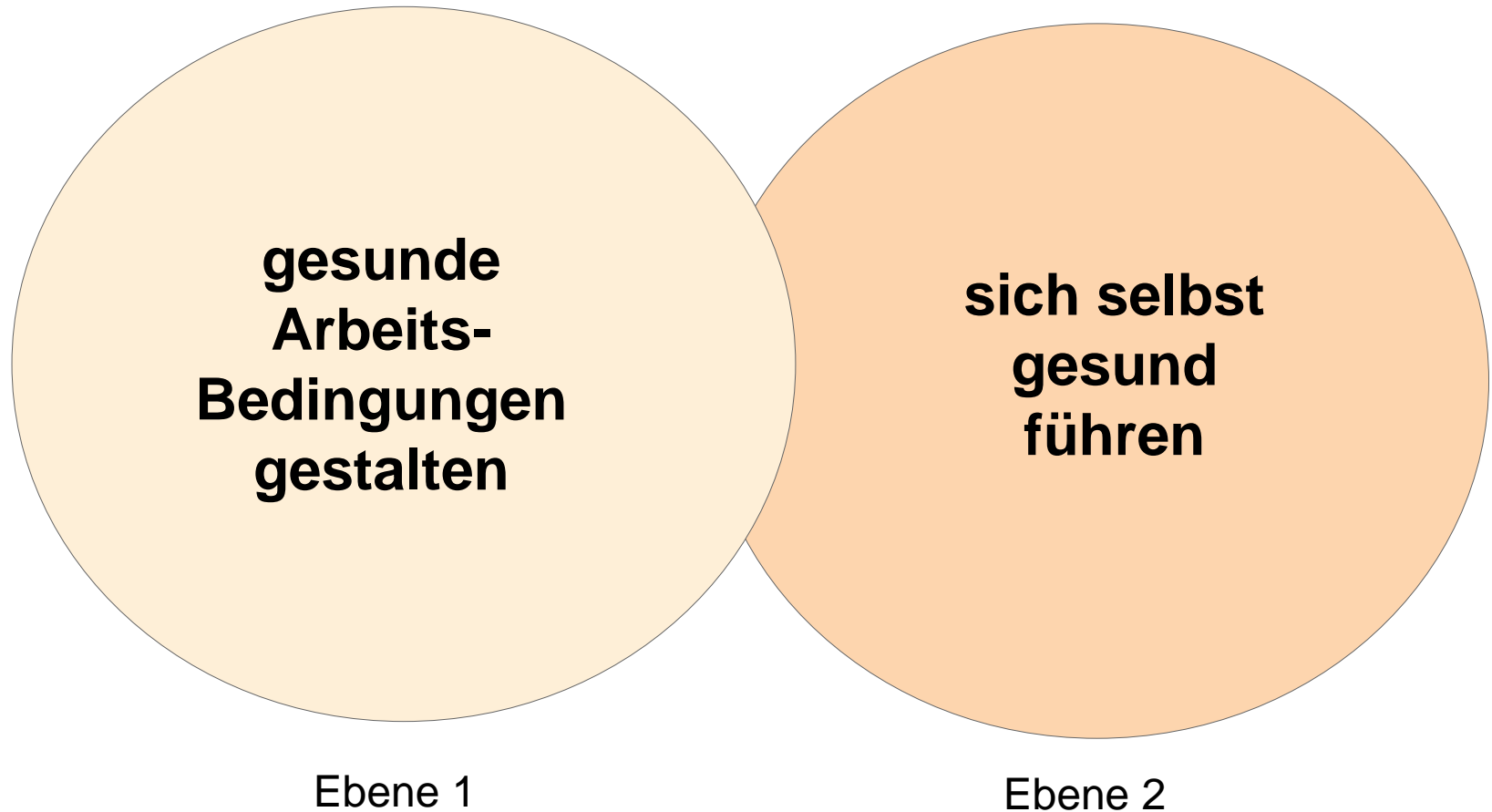
2. für Arbeitssicherheit sorgen

unteres Management

**3. Arbeitstätigkeiten
gesundheitsfördernd gestalten**

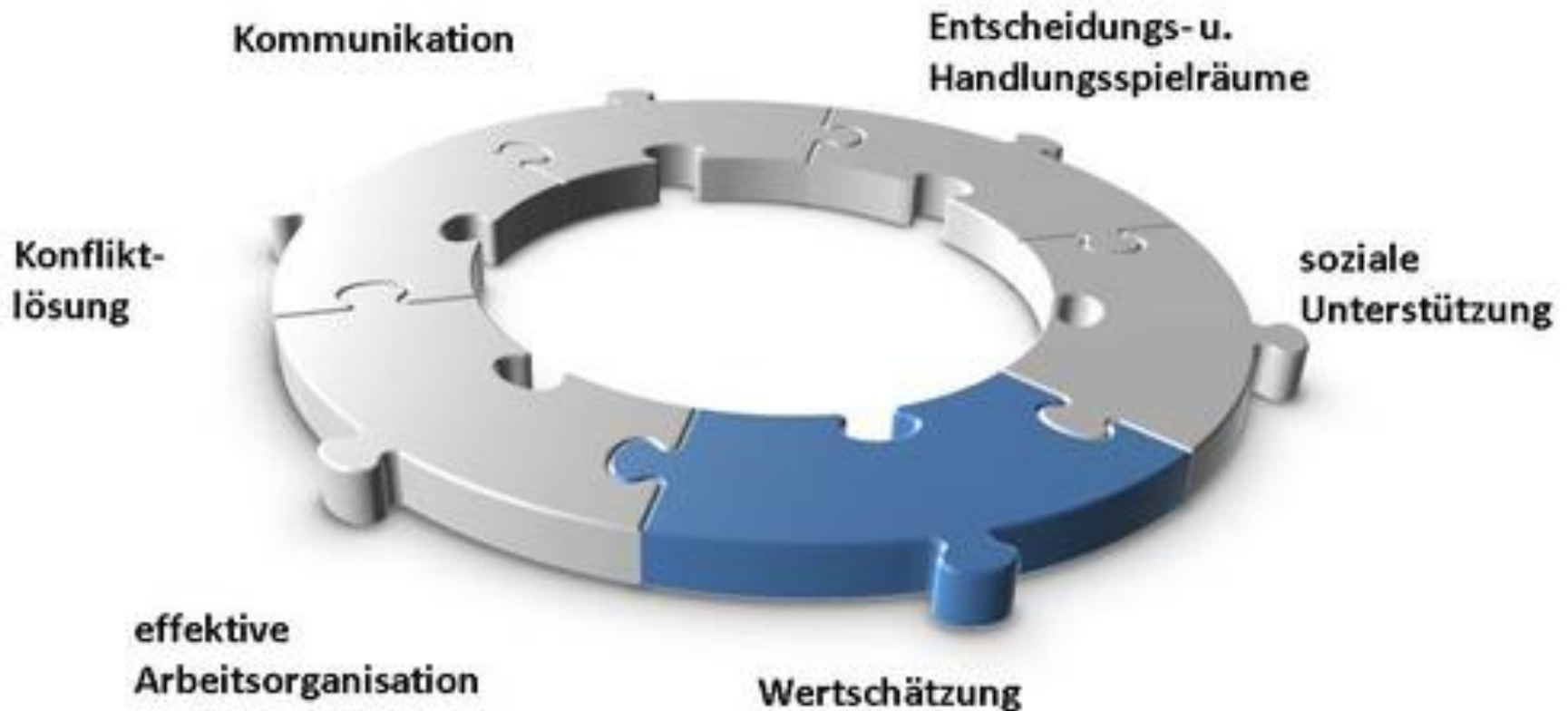
**4. Mitarbeiter motivierend und
partizipativ führen**

Ebenen gesundheitsförderndes Führen



Ebene 1

Handlungsfelder gesundheitsfördernder Führung



Ebene 2

Kriterien für den Umgang mit der eigenen Gesundheit

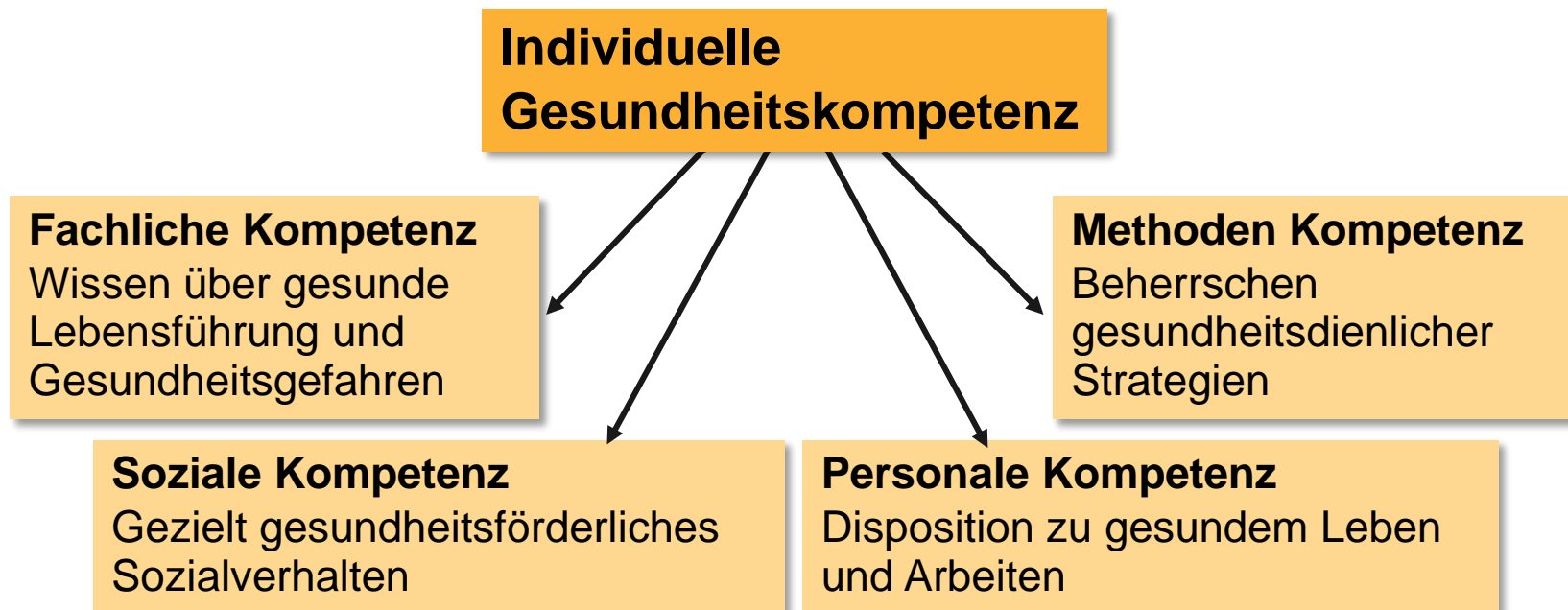
Gesundheitsbezogene Achtsamkeit:	„Ich merke, wenn mit mir gesundheitlich etwas nicht stimmt.“
Gesundheitswertigkeit:	„Es ist mir wichtig, die gesundheitlichen Belastungen an meinem Arbeitsplatz zu mindern und Risiken abzubauen.“
Gesundheitsbezogene Selbstwirksamkeit:	„Ich weiß, wie ich übermäßiger Belastung vorbeugen kann.“
Gesundheitsverhalten:	„Ich versuche, meine Belastungen zu reduzieren, in dem ich meine eigene Arbeitsweise optimiere (z.B. Prioritäten setze, für ungestörtes Arbeiten Sorge, den Tag plane).“

BGWinfo

Gesundheit als Führungsaufgabe

BGW unterstützt gesundheitsförderndes Führen und gibt Tipps zur Umsetzung

Selbstpflege als Schlüsselkompetenz

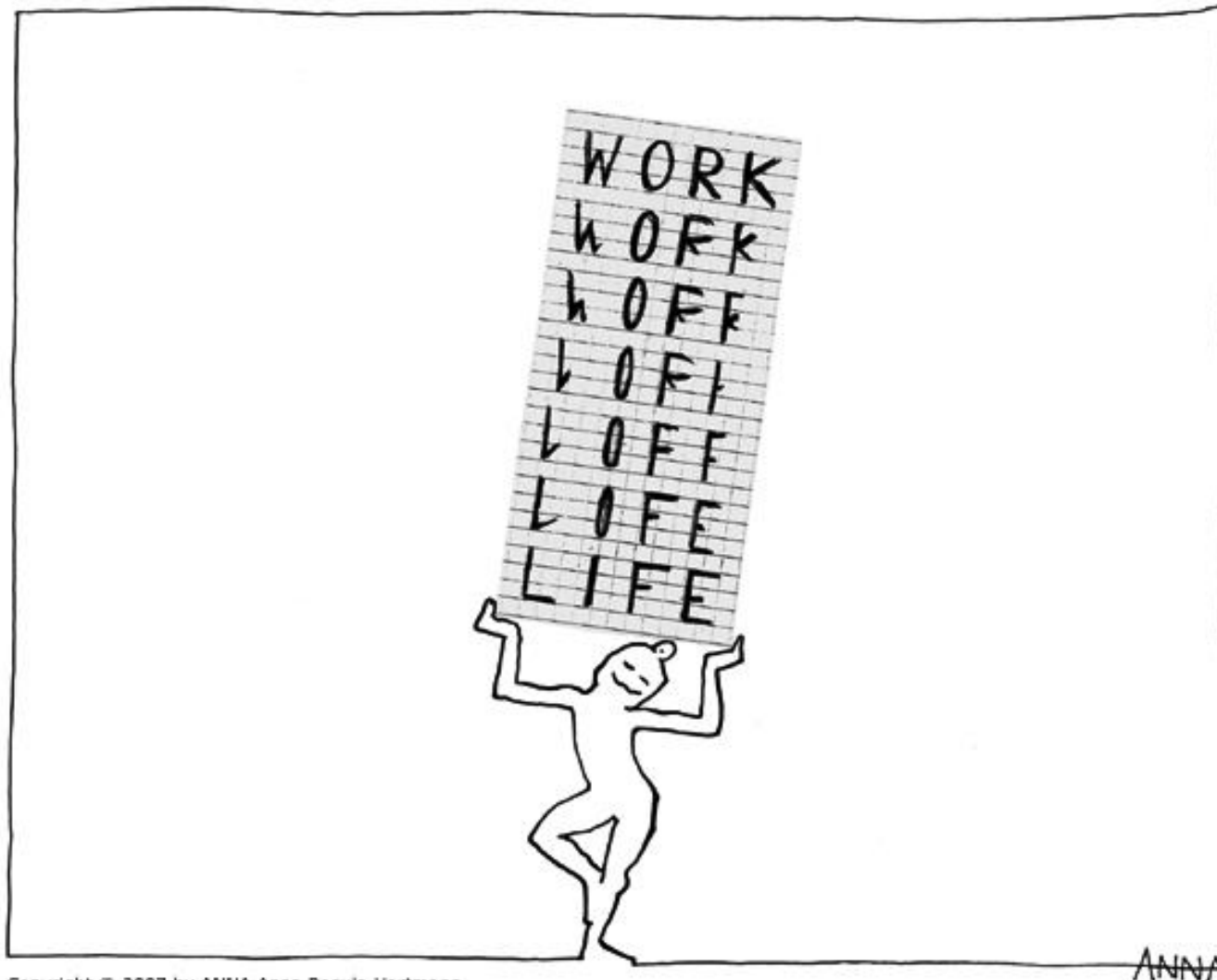


Merkmale gesundheitsbewussten Verhaltens:

- Konsequente, selbstkritische Auseinandersetzung mit der Thematik
- Adäquater Umgang mit den eigenen Ressourcen und gesundheitlichen Belastungen
- Gezieltes Engagement zur gesundheitsdienlichen Verbesserung des Umfeldes

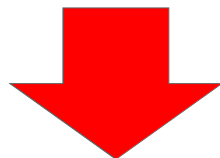
Quelle: M. Gottwald Forschungsinstitut Betriebliche Bildung f-bb

Führungskraft als Vorbild



Die Sandwich-Position

Interessen der Geschäftsführung

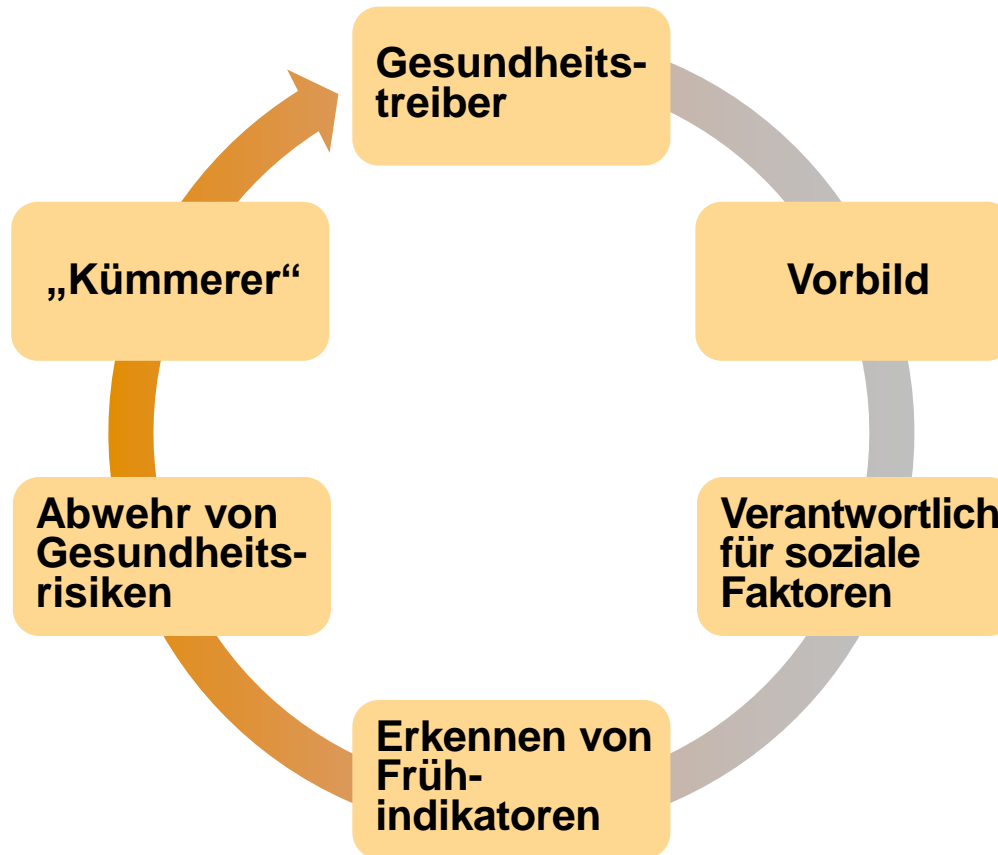


die Sandwich-Position



Interessen der Mitarbeiter

Rollen und Aufgaben der Führungskräfte



Quelle: M. Gottwald Forschungsinstitut Betriebliche Bildung f-bb

Warum lohnt sich betriebliches Engagement für Gesundheit?

